# BÖBRACH
BAYERISCHER WALD

# Gemeindeblatt

41. Jahrgang | September 2023 | Nr. 166

(Foto: Biggi Maimer)

Liebe Böbracher,

ich hoffe Sie hatten einen erholsamen Urlaub oder haben den Sommer zu Hause genossen. Die Schule und der Kindergarten haben wieder begonnen. Wir bitten alle Verkehrsteilnehmer die Geschwindigkeit, vor allem auf den Schulwegen und vor dem Kindergarten, entsprechend anzupassen. Vielen Dank.

Seit der Gründung der ILE Teisnachtal ist die engere Zusammenarbeit auf Verwaltungsebene ein wesentlicher Bestandteil. Daraus entstand die Idee, die Standesämter Teisnach und Böbrach zu vereinen. Schon vor Jahren befasste sich die Gemeinde mit diesem Thema und wurde damals aus politischen Gründen verworfen. Nun kam dieses Thema erneut aufs Tableau. In Vorgesprächen mit den Fachstellen und im Gemeinderat wurde die Zusammenlegung von Anfang an befürwortet. Aus den Fachstellen werden die Spezialisierung und der Kompetenzgewinn der Mitarbeiter im Standesamt aufgerufen, die bei immer komplexer werdenden Beurkundungen, auch international, gefordert ist. Da in den meisten Gemeinden, so auch in Böbrach, die Standesbeamten, hauptsächlich andere Verwaltungsaufgaben erledigen, fehlt oft die Zeit an Fortbildungen und Schulungen teil zu nehmen. Ein weiterer Punkt ist die fachliche Qualifikation bei neu einzustellenden Mitarbeitern. Es sind nämlich je Standesamt, egal wie viele Beurkundungen anfallen, immer zwei hoch ausgebildete Beamte oder Arbeitnehmer, die die Fachprüfung des Beschäftigtenlehrganges II mit Erfolg abgelegt haben, notwendig. Neben den personellen und fachlichen Anforderungen steigen aber vor allem auch die technischen Ansprüche an die Standesämter deutlich. Durch die Übergabe des Standesamtes werden somit Personalkosten, Arbeitsplatzkosten sowie Softwarepflegekosten in erheblichen Maß eingespart. Was bedeutet nun diese Übernahme für Sie als Bürger? Kompetenz und Qualitätsgewinn; je höher die Fallzahlen desto effektiver und wirtschaftlicher die Sachbearbeitung; Oben angesprochene Kosteneinsparung von öffentlichen Geldern, und wichtig vor allem: Es kann weiter in Böbrach standesamtlich geheiratet werden. Für die Verwaltung ist zudem ein schöner Nebeneffekt, dass Personalressourcen für andere Aufgaben frei werden.

Bauhof und Feuerwehr werden mit neuen Fahrzeugen ausgestattet. Beide Ausschreibungen sind abgeschlossen und nach Prüfung der Ergebnisse wird das wirtschaftlichste Fahrzeug angeschafft werden können. Für den Bauhof kommt ein 14t-Allrad-Fahrzeug als Ersatz für den in die Jahre gekommenen LKW, mehr dazu in diesem Gemeindeblatt. Für das HLF 20 der Feuerwehr ist zum Redaktionsschluss die Vergabeempfehlung noch nicht eingetroffen.

Ein voller Erfolg war das Gastspiel des Kulturmobiles in Böbrach. Bei schönsten Sommerwetter hatten so viele Kinder wir nie ihren heidenspaß an Janoschs Kultstück „Der kleine Tiger und der kleine Bär". Am Abend kamen dann die Erwachsenen in den Genuss, bestens bewirtet vom Theaterverein und Gartenbauverein, eines heiteren Schauspiels das der Geschichte vom Aschenputtel der Gebrüder Grimm sehr ähnelte. Wir werden uns für das nächste Jahr sicherlich wieder bewerben.

Abgeschlossen und abgenommen ist auch der Bau des Geh und Radweges an der Bodenmaiser Straße. Es hat sich von Anfang an als sichere Verbindung bis zum Radweg nach Bodenmais erwiesen. Wie sie sicherlich bemerkt haben, hat der Radverkehr im und durch den Ort erheblich zugenommen. Die Kosten für das Projekt blieben mit fast 10% unter der veranschlagten Kostenrechnung.

Sollte Sie noch vor dem 8. Oktober diese Ausgabe in Händen halten, bitte ich alle Wahlberechtigten Bürger: Nutzen Sie Ihr Recht auf eine demokratische Wahl und geben Sie Ihre Stimme ab. Nur so können wir Bürger an der großen Politik, die uns alle betrifft, mitgestalten. Neu in Böbrach ist das Wahllokal im neuen Feuerwehrhaus, dass problemlos und barrierefrei erreicht werden kann.

Ich wünsche Ihnen nun viel Spaß beim Durchblättern Ihres neuen Gemeindeblattes und hoffe das uns ein goldener Herbst erwartet.

Ihr Gerd Schönberger
Erster Bürgermeister

## Bautätigkeit in der Gemeinde Böbrach:

Ernst Helene und Josef, Bodenmais
Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Fertigteilgarage

Achatz Stefan, Unterauerkiel 7
Neubau einer überdachten Lagerfläche

## Gewerbeveränderungen:

**Gewerbeanmeldungen:**

keine

**Gewerbeummeldungen:**

Hinkofer Petra, Haidsberg 4
Montage und Handel von Baustoffen

**Gewerbeabmeldungen:**

Hinkofer & Wolf UG, Haidsberg 4
Zimmerei

## Veranstaltungen 2023/2024

Bisher vorangemeldete Veranstaltungen 2023/2024:

Gartenfest "50 Jahre Pfeifenclub"
30.09.2023 ab 16:00 Uhr am Weghof

Faschingsball
03.02.2024 ab 19:00 Uhr am Weghof

Geplante Veranstaltungstermine bitte bei der
Gemeinde Böbrach melden.
Gerne telefonisch unter 09923-801002 oder per E-Mail an poststelle@boebrach.de. Sie erscheinen dann im Veranstaltungskalender.

## Beiträge für das nächste Gemeindeblatt

Abgabeschluss für Vereine, die Beiträge im nächsten Gemeindeblatt veröffentlichen möchten, ist der **13.11.2023**.

Die Beiträge sollten, wenn möglich als WORD-Dokument per E-Mail (poststelle@boebrach.de) an die Gemeinde Böbrach gesandt werden. Der Termin gilt ebenfalls für die Veröffentlichung von Werbeanzeigen im Gemeindeblatt.

## Gemeinde sucht Grundstücke als Tausch- und Ausgleichsfläche

Die Gemeinde Böbrach benötigt für die Umsetzung von Projekten immer wieder Tausch- und Ausgleichsflächen. Wir sind daher regelmäßig auf der Suche nach Grundstücken im Ortsgebiet und sowie im Landkreis Regen.

Veräußerungswillige Eigentümerinnen und Eigentümer können sich daher gerne vertrauensvoll für Verkaufsverhandlungen an den Ersten Bürgermeister Gerd Schönberger unter Tel.: 09923/8010-01 wenden.


Impressum:

Dieses Ortsnachrichtenblatt dient nicht für amtliche Bekanntmachungen der Gemeinde Böbrach; es soll vielmehr die Bürger über Geschehnisse in der Gemeinde informieren sowie Hinweise und Ratschläge geben. Es wird kostenlos zur Abholung bereitgehalten.

Erscheinungsweise: Vierteljährlich

Herausgeber und Redaktion: Gemeinde Böbrach
Rathausplatz 1
94255 Böbrach
Tel.: 09923/801000
Fax.: 09923/801007
Internet: www.boebrach.de
e-mail: poststelle@boebrach.de

Verantwortlich: 1. Bürgermeister Gerd Schönberger
Druck: Druckerei Schaffer, 94209 Regen

Für den Inhalt wird keine Gewähr und Haftung übernommen.

# Wir gratulieren……

## Jubilare von Oktober bis Dezember 2023

**..zum 70. Geburtstag**

Treml Oskar, Drachselsebene 12
Probst Max, Katzenbach 6
Bauer Johann, Lindenweg 2 A
Denk Margaritha, Weghof 3
Rückl Heinz, Schrollhof 5
Müller Josef, Wirtsweg 28
Makhovskyi Viktor, Drachselsebene 1
Bauer Josef, Pfarräcker 1
Trauner Heinrich, Roppendorf 1 A

**..zum 75. Geburtstag**

Bauer Helmut, Bodenmaiser Str. 12
Lippl Helmut, Erlenweg 34
Mihailovskaja Nina, Bärnerauweg 8
Adlhoch Anna, Plattenweg 15
Gmeinwieser Manfred, Brunnenweg 10

**..zum 80. Geburtstag**

Holzfurtner Karl, Gstaudach 1

**…zum 85. Geburtstag**

Aschenbrenner Sieglinde, Sonnenweg 3
Raster Barbara, Roppendorf 6

**..zum 90. Geburtstag**

Kanak Elisabeth, Stein 5 A

**..zur Goldenen Hochzeit**

Pauli Siegfried und Maria, Katzenbach 12
Völkl Reinhold und Monika, Pfarräcker 22

**..zur Diamantenen Hochzeit**

Mitrovic Ljubomir und Zlata, Roppendorf 2

Sollten Sie keine Veröffentlichung bzw. Weitergabe Ihrer Daten anlässlich Ihrer Alters- und Ehejubiläen wünschen, haben Sie das Recht auf Einrichtung einer gebührenfreien Übermittlungssperre. In diesem Fall setzen Sie sich bitte mit der Gemeindeverwaltung, Frau Sochor, in Verbindung.

**Eheschließungen**

05.08.2023
Ebner Stefan, Böbrach
Mitlöhner Michaela, Böbrach

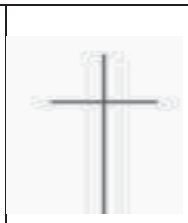
**Das Licht der Welt erblickte bei …….**

Bellmann Marina und Jan, Asbacher Str. 10,
die Tochter Alena

Pfeffer Julia und Florian eine Tochter

---

# Sterbefälle 2023

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| | | |  | | |
| Baumann Anna<br>Unterer Auweg 12<br>verstorben am<br>06.06.2023 | Achatz Maria<br>Erlenweg 30<br>verstorben am<br>17.06.2023 | Reisinger Günther<br>Bärnerauweg 21<br>verstorben am<br>20.06.2023 | Vogl Martina<br>Eichenweg 4<br>verstorben am<br>25.06.2023 | Weinberger Josef<br>Asbacher Str. 24<br>verstorben am<br>30.06.2023 | Köppl Ferdinand<br>Öd 7<br>verstorben am<br>19.08.2023 |

# Generationswechsel im Wasserwerk Böbrach

Zum 01. August 2023 konnte die Gemeinde Böbrach ihren neuen Mitarbeiter Dominik Vogl in der Wasserversorgung und im Bauhof begrüßen.

(Foto: Gemeinde Böbrach)

Der gelernte Elektroniker ist in der Kommune kein Unbekannter. Lange arbeitete der Gemeindebürger in einem einheimischen Elektro- und Installationsbetrieb und ist mit seiner abgeschlossenen Berufsausbildung im Elektrobereich die ideale Besetzung. Nach einer viermonatigen Einarbeitungszeit wird Dominik Vogl die Nachfolge des bisherigen Wasserwartes Christian Stiedl antreten. Dieser wechselt in den wohlverdienten Ruhestand.

Nach einem Einführungsseminar für technisches Personal der Wasserversorgung wird Dominik Vogl eine weitere Ausbildung zur Fachkraft für Wasserversorgung an der Bayerischen Verwaltungsschule absolvieren.

Für Böbrach ist dies eine erfreuliche und zukunftsträchtige Neueinstellung.

# Praktikant am Bauhof

Außerdem absolviert Tobias Meindl seit 01.09.2023 ein einjähriges Praktikum im Bauhof der Gemeinde Böbrach.

Tobias besucht nach dem Abschluss der Förderschule seit 2021 die Berufsschule. Im 3. Schuljahr müssen die Schüler dabei ein Praktikum ableisten. Dieses dient der beruflichen Orientierung und der Erweiterung von arbeitsrelevanten Fähigkeiten.

Die Gemeinde Böbrach begrüßt diese Ausbildung und hat Tobias gern seinen Wunsch erfüllt, das Praktikum im Bauhof zu absolvieren.

(Foto: Gemeinde Böbrach)

# Übernahme der Aufgaben des Standesamtes der Gemeinde Böbrach durch den Markt Teisnach

Der Gemeinderat der Gemeinde Böbrach und der Gemeinderat des Marktes Teisnach haben beschlossen, das Standesamt Böbrach mit Wirkung vom 01.01.2024 an den Markt Teisnach zu übertragen.

Damit endet eine fast 150-jährige Ära, in der die Gemeinde Böbrach ein eigenes Standesamt vorhielt (abgesehen von einer kurzen Unterbrechung in der Zeit der Verwaltungsgemeinschaft Teisnach). Das Standesamt Böbrach gab es seit dem 01.01.1876.

Aufgrund der gestiegenen rechtlichen Anforderungen und der personellen Gesamtsituation im Rathaus gab es in der Gemeindeverwaltung schon seit längerem Überlegungen, ob es sinnvoll ist, in Böbrach noch ein eigenes Standesamt vorzuhalten.

Art. 2 des Gesetzes zur Ausführung des Personenstandsgesetzes bietet kreisangehörigen Gemeinden die Möglichkeit, die Aufgaben des Standesamts vollständig (sog. „große Übertragung“) einer anderen Gemeinde mit deren Zustimmung zu übertragen. Hierzu bedarf es jeweils eines Beschlusses einer Mehrheit von zwei Dritteln der gesetzlichen Zahl der Mitglieder des Gemeinderats der übertragenden und der aufnehmenden Gemeinde.

Unter dem Aspekt der interkommunalen Zusammenarbeit und der ILE-Teisnachtal wurden Vorgespräche mit dem Markt Teisnach geführt. Seitens der Unteren Aufsichtsbehörde beim Landratsamt Regen wurde das Vorhaben vollumfänglich befürwortet und Unterstützung zugesichert.

Insbesondere folgende Argumente sprechen für eine Übertragung:

1. Synergieeffekte im erweiterten Standesamtsbezirk durch die höheren Fallzahlen (Spezialisierung)
2. Auf Dauer Kosteneinsparungen bei der Gemeinde Böbrach (Personal, EDV, Fortbildung)
3. Freiwerdende Personalressourcen für andere Aufgaben.

Für die Bürger bedeutet die Übertragung zwar einen längeren Anfahrtsweg. Die Fälle ausgenommen, in denen der Gesetzgeber persönliche Anwesenheit verlangt, können viele Serviceleistungen in der heutigen Zeit aber auch online erledigt werden.

Eheschließungen können nach wie vor im Rathaus der Gemeinde Böbrach durch den Ersten oder Zweiten Bürgermeister oder auch durch Standesbeamte aus Teisnach vorgenommen werden.

Im Hinblick auf diese Gesichtspunkte hat der Gemeinderat der Gemeinde Böbrach mit der erforderlichen Mehrheit beschlossen, das Standesamt Böbrach mit Wirkung vom 01.01.2024 an den Markt Teisnach zu übertragen. Der Gemeinderat des Marktes Teisnach hat einer Übertragung zugestimmt.

# ***ILE Teisnachtal***

In der ILE Teisnachtal haben alle Kommunen in Ihren Handlungsfeldern die Arbeit aufgenommen. Leider konnte witterungsbedingt der gemeinsame Ausflug nach Pullman City nicht stattfinden. Es wird mit Sicherheit im nächsten Jahr wieder ein Angebot geben.

Eine professionelle Umsetzungsbegleitung wurde in Person und Büro von Fr. Steffi Wölf beauftragt. Ihre Aufgabe ist es, alle Aktionen zu Koordinieren und sämtliche Fördermöglichkeiten auszuloten. Vor allem aber auch das erfolgreiche Regionalbudget abzuwickeln. Viele Aufgaben sind von den Verwaltungen selbst nicht machbar. Die ILE Teisnachtal wird sich in einem nächsten Schritt und im Zuge einer Marketingförderung eine neue Homepage erstellen lassen. Dies basiert auf der bereits bestehenden Seite www.teisnachtal.com. Hier werden alle aktuellen Projekte vorgestellt und die Bürger über alle wichtigen Themen informiert.

Erfreulicherweise gibt es im neuen Jahr auch wieder das sogenannte Regionalbudget. Vereine und Privatpersonen können für Kleinprojekte bis zu 20.000,00€ Gesamtkosten einen Zuschuss i.H.v bis zu 10.000€ bzw. bis zu 90% der förderfähigen Kosten beantragen. Bitte beachten Sie den in kürze erfolgenden Aufruf zur Antragsstellung. Auch in diesem Jahr ist die ausführende Stelle die Gemeinde Böbrach. Gerne können sich interessierte alle Infos bei BGM Schönberger oder in der Verwaltung einholen.

# Landtags- und Bezirkswahl sowie Landratswahl am 08.10.2023 – Änderung des Wahllokals

Am Sonntag, den **08. Oktober 2023**, finden in ganz Bayern die Landtags- und Bezirkswahlen statt. Außerdem wird in unserem Landkreis Regen ein neuer Landrat gewählt.

Bei den vergangenen Wahlen erfolgte die Urnenwahl am Wahltag im Rathaus. Die einzelnen Wahlkabinen befanden sich dabei in den Büros im Erdgeschoß. Aufgrund datenschutzrechtlicher Vorschriften ist dies leider nicht mehr möglich, sodass wir ab der bevorstehenden Wahl am 08.10.2023 mit dem Wahllokal für die Urnenwahl „umziehen“ müssen.

**Für die Landtags- und Bezirkswahl sowie die Landratswahl am 08. Oktober 2023 befindet sich das Wahllokal nun im Untergeschoß des neuen Feuerwehrgerätehauses in Böbrach in der Bodenmaiser Straße 29. Das Wahllokal ist barrierefrei ohne Benutzung einer Treppe zu erreichen.**

Die Auszählung des Briefwahlergebnisses erfolgt, wie auch schon bisher, im Sitzungssaal des Rathauses.

Nähere Einzelheiten zu den Wahlen können Sie den beiden Wahlbenachrichtigungsbriefen entnehmen, die jedem Wahlberechtigten zugestellt worden sind. Im Internet finden Sie alles rund um das Thema „Wahlen“ unter www.statistik.bayern.de/wahlen.

**Bitte beachten:** Die Beantragung der **Briefwahlunterlagen** über das **Bürgerserviceportal** ist nur bis zum **03. Oktober 2022, 22:00 Uhr** möglich (Grund: Bei einer späteren Antragstellung ist nicht mehr gewährleistet, dass die Briefwahlunterlagen auf dem Postweg noch zugestellt werden können).

Für Rückfragen jeglicher Art steht Ihnen die Gemeindeverwaltung Böbrach (Stefan Pfeffer, Tel. 09923/80100-3) jederzeit gerne zur Verfügung.

# Einweihung Geh-und Radweg

Liebe Böbracher/innen,

am 15. Juli 2023 war es nach nur eineinhalb Jahren Planung und Bauausführung soweit:

**Unser Geh- und Radweg an der Bodenmaiser Straße wurde eingeweiht!**

Einer der Beweggründe für die Sanierung war, die beiden bereits bestehenden Fußgänger- und Fahrradwege von Teisnach nach Böbrach und von Maisried nach Bodenmais miteinander zu verknüpfen.
Vor allem war es der Gemeinde Böbrach ein großes Anliegen, einen sicheren Weg für Wanderer, Spaziergänger, Fahrradfahrer und auch für Schüler aus dem Ortsteil Maisried zu schaffen.

Die Einweihungsfeier fand am Samstagvormittag im Vorderbereich des Böbracher Feuerwehrhauses statt. Neben den Lokalitäten stellte die freiwillige Feuerwehr auch die Verpflegung für die Gäste zur Verfügung.

Es durften eine große Anzahl an Ehrengästen begrüßt werden. Unter diesen befanden sich Pfarrer Alexander Kohl, Bundestagsabgeordneter Alois Rainer, Landtagsabgeordneter Max Gibis, Landrätin Rita Röhrl, Ingenieur Thomas König vom Planungsbüro Schanderl, Katharina Halser für die Umweltplanung, Martin Schafhauser und Alexander Eder von der bauausführenden Firma Streicher, die ILE-Bürgermeisterkollegen Adolf Muhr, Daniel Graßl und Richard Gruber, einige Mitglieder des Gemeinderates und der Verwaltung, sowie der Feuerwehrvorstand Erich Aschenbrenner mit seiner Mannschaft.
Auch Lothar Maier 1. Vorsitzender des MTB-Teams Böbrach mit seinen Helfern war vor Ort, welche passend zum Anlass extra einen Rad-Infostand für die Gäste aufgestellt hatten.

Erster Bürgermeister Gerd Schönberger erinnerte in seiner Rede nochmal an die einzelnen Schritte von der Entstehung, der Idee und den Möglichkeiten der Finanzierung, über die Einleitung der Bauausführung bis hin zur Fertigstellung. Er betonte in diesem Sinne nochmal die „spektakuläre Geschwindigkeit" in der diese Schritte ausgeführt wurden und bedankte sich dabei besonders bei dem Geschäftsleiter Hans Pfeffer für die zügigen Vorarbeiten, sowie beim Planungsbüro Schanderl und der bauausführenden Firma Streicher.

Bundestagsabgeordneter Alois Rainer beglückwünschte die Gemeinde in einem kurzen Grußwort unter anderem auch dafür, dass von einem besonderen Förderprogramm profitiert werden konnte, bei welchem die endgültige Fördersumme bei 90 Prozent lag.

Eine stets unfallfreie Fahrt und ebenfalls anerkennende Worte für die „rekordverdächtig" schnelle Fertigstellung des Geh- und Radweges, äußerte Max Gibis in seiner Rede. Anschließend gratulierte Landrätin Rita Röhrl der Gemeinde und richtete einen Appell an die anwesenden Politiker, sich zur Gewährleistung der Sicherheit von Bürgern, auch um Fördermöglichkeiten für weitere Lückenschlüsse im Landkreis einzusetzen.

Abschließend gab Pfarrer Alexander Kohl seinen kirchlichen Segen für den neuen Geh- u. Radweg. Er bezeichnete Straßen als Zeichen einer mobilen Gesellschaft und sprach davon, dass diese nie perfekt sein können, was uns durch Kreuze an den Straßenrändern, die für verunglückte Verkehrsteilnehmer aufgestellt wurden, in Erinnerung gerufen wird.

Er stellte die Frage, ob eine Straßenverbindung immer nur dafür da sei, schnell von A nach B zu kommen und erinnerte anschließend mit einem anschaulichen Beispiel daran, dass der beste Weg der ist, der die Menschen zusammenführt – ob den Senior mit dem Rollator, die Frau mit dem Kinderwagen oder den Sportler auf seinem Fahrrad.

**Danach segnete er den Geh- u. Radweg und bat Gott darum,**

**dessen Benutzer vor Unfällen zu bewahren.**

## Regenerative Energie nimmt Einzug im Feuerwehrgerätehaus Auerkiel

Das Feuerwehrgerätehaus in Oberauerkiel wird seit jeher mit drei Gaseinzelöfen des Baujahres 1980 beheizt.

Diese Raumheizer gelten sowohl als nicht mehr zeitgemäß sowie als ineffektiv. Darüber hinaus sind diese Standöfen, nicht für größere Räume wie z.B. eine Fahrzeughalle geeignet, da die Wärmeabstrahlung nur einen geringen Radius hat. (Foto: Gemeinde Böbrach)

Der Gemeinderat Böbrach hat von der Möglichkeit Gebrauch gemacht, von einem in der Nachbarschaft befindlichem Anwesen die Wärme zu beziehen. Das Objekt wird dabei regenerativ beheizt (Biomasse / Hackschnitzel).

Im Rahmen des Anschlusses an den Nahwärmeversorger ist im Gerätehaus eine Heizungsinstallation (Rohrleitungen, Heizkörper) vorzunehmen, wobei diese im Rahmen eines Neukaufs einer Heizungsanlage ohnehin vorzunehmen wäre.

Gemäß aktueller Bundesförderung für effiziente Gebäude ist die Maßnahme zudem förderfähig. Dies gilt sowohl für die Anschlusskosten an das Nahwärmenetz sowie für die Errichtung eines Gebäudewärmenetzes.

Die Feuerwehr Auerkiel hat sich zudem bereit erklärt, mit Eigenleistungen im Rahmen des Umbaus zu unterstützen um Kosten zu sparen.

## Fahrzeugersatzbeschaffung für den gemeindlichen Bauhof; Auftragserteilung bereits erfolgt.

Nicht leicht hat sich der Gemeinderat Böbrach gemacht, als zur Diskussion stand, welches geeignete Nachfolgefahrzeug für den ausgedienten MAN-Bauhof-LKW angeschafft werden soll.

Zur Debatte stand dabei, als Ersatzbeschaffung einen Traktor oder erneut einen LKW zu erwerben.

(Beispielfoto: Markt Schwarzach)

Letztendlich wurde jedoch ein mehrheitlicher Gemeinderatsbeschluss dafür gefasst, dass von der Verwaltung eine Ausschreibung zum Ankauf eines Lkw mit einer zulässigen Gesamtmasse von 12 bis 15 Tonnen vorbereitet werden soll. Weiter wurde festgelegt, dass ein mit Allradantrieb ausgestattetes Fahrzeug angeschafft werden soll, das sowohl für einen Schwerlastbetrieb als auch für den Winterdienst geeignet ist.

Die Auftragssumme betrug laut Schätzung der Kämmerei zirka 195.000 Euro (brutto). Die vorhandenen Winterdienstanbaugeräte (Streuer und Pflug) sollen dabei weiter genutzt werden.

Den Zuschlag, nach erfolgter Angebotseinholung, erhielt letztendlich die Firma BayWa aus Straubing für einen knapp 300 PS starken Kommunal-MAN zum wirtschaftlichsten Angebotspreis von knapp 178.000 Euro (brutto). Die Lieferzeit für das Fahrzeug wird dabei rund 9 Monate in Anspruch nehmen.

## Neuasphaltierung der Straße zum Ortsteil Stein

Der gemeindliche Bauausschuss sowie der Gemeinderat beschäftigte sich seit geraumer Zeit intensiv mit der Thematik bezüglich der Sanierung von ausgebauten Feld- und Waldwegen im Gemeindegebiet. Viele dieser Wege wurden vor rund 20 Jahren im Rahmen der Flurbereinigung ausgebaut. Aufgrund des zunehmenden land- und forstwirtschaftlichen Schwerstverkehrs sind diverse Wege nun sanierungsbedürftig.

Trotz des Wegfalls der Fördermittel des Amtes für Ländliche Entwicklung, für den Straßen- und Wegebau, entschied man, wenngleich die freien Finanzmittel knapp sind, den Sanierungsstau Zug um Zug abzubauen.

(Foto: Gemeinde Böbrach)

Als dringlichste Maßnahme sah man dabei die Sanierung des ausgebauten Feld- und Waldweges zum Ortsteil „Stein“.

Die Firma Streicher aus Deggendorf aufgrund dessen, nach erfolgter Angebotseinholung, als günstigster Bieter mit den Tiefbauarbeiten beauftragt. Bezüglich der Sanierungsmethode handelte es sich um den Ersatz der Asphaltdeckschicht. Die Auftragssumme hat sich dabei auf rund 87.100.- EUR (brutto) belaufen.

## Integriertes Städtebauliches Entwicklungskonzept (ISEK); Neuaufstellung eines Flächennutzungsplanes

Die Gemeinde Böbrach lässt derzeit ein integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept erstellen (ISEK) erstellen. Das ISEK stellt dabei den Türöffner für den Eintritt in das Bayerische Städtebauförderprogramm dar. Mit diesem Förderprogramm können so dann in einem zu definierenden Sanierungsgebiet förderfähige Maßnahmen (Straßenbaumaßnahmen, Entwicklungs- und Gestaltungsmaßnahmen usw.) umgesetzt werden.

Leitbild – Ziele – Stärken und Schwächenanalyse

Im Rahmen des Konzeptes soll ein Leitbild für den Ort definiert werden, das die thematischen und funktionalen Zielsetzungen beschreibt, sowie eine räumlicher „Masterplan“ für die Ortsentwicklung und die die städtebauliche Entwicklung – kurzum: Mit dem ISEK möchte die Gemeinde Böbrach ihre ortsentwicklungspolitischen und städtebaulichen Strategien für die nächsten 15 Jahr festlegen.

ISEK analysiert und bewertet, was Böbrach bewegt

Themenübergreifend wird im ISEK alles, was die Gemeinde bewegt, analysiert und bewertet.

Wo liegen in Böbrach die Stärken und Schwächen? In welchen Bereichen ist das Entwicklungspotenzial besonders groß?
Welche Handlungsfelder drängen sich auf?
Wie soll unsere Gemeinde in 10 bis 15 Jahren sein?
An welchen Grundsätzen wird festgehalten und wie könnten neue Ziele erreicht werden?

Mit diesen und weiteren Fragen beschäftigt sich das ISEK.

Ortsentwicklung lebt von Ihrer Mitwirkung!

Voraussetzung für ein erfolgreiches ISEK ist das Mitwirken der Bürgerinnen und Bürger.
Hierzu treffen sich regelmäßig Strategiegruppen, bestehend aus Mitglieder des Gemeinderates, der Bürgerschaft und der Verwaltung.

Bild: gemeinsame Stärken-Schwächenanalyse zum Thema „Wohnen und Siedlungsentwicklung in Böbrach“

Innenentwicklungsstrategie

Nach dem Grundsatz „Innen- vor Außenentwicklung“ wird im Rahmen des Konzeptes die Gemeinde Böbrach versuchen, die Innenentwicklung zu stärken. Unter Innenentwicklung versteht man dabei

- die Wiedernutzung von Leerständen
- die Bebauung von unbebauten oder bebaubaren Grundstücken

Ziel dabei ist die Wahrung des gewachsenen, kompakten Ortsbildes sowie die Belebung und Aufwertung des Ortskerns.
Mithilfe eines Leerstandskatasters wird die Gemeinde Böbrach zielgerichtet den Kontakt zwischen potentiellen Bauherren und den jetzigen Eigentümer herstellen.
Dazu wird die Verwaltung demnächst mit den derzeitigen Eigentümer Kontakt aufnehmen, um Ihnen eine Beratung, im Rahmen der Städtebauförderung –auch im Hinblick auf diverser Fördermöglichkeiten, zur Aktivierung des Gebäudeleerstandes oder eines Grundstückes anzubieten.

Für die Mithilfe der betroffenen Eigentümer, im Rahmen der beabsichtigen Befragung, bedanken wir uns bereits im Voraus recht herzlich.

Neuaufstellung Flächennutzungsplan:

Die ungenutzten Flächen und Gebäude erschweren zudem im Rahmen der Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes die Ausweisung von zusätzlichem Wohnbauland.

*Bauflächenpotenziale Böbrach:*

**Hauptort: 73 Parzellen - entspricht Zuwachs v. 219 Einwohnern (3 EW/Gebäude)**
**Nebenorte: 6 Parzellen - entspricht Zuwachs von 18 Einwohnern**

Das Bauflächenpotenzial würde ein Zuwachs von 237 Einwohnern ermöglichen.

*Gebäudeleerstand Böbrach:*

**Hauptort: 25 Gebäude - entspricht Zuwachs v. 75 Einwohnern (3 EW/Gebäude)**
**Nebenorte: 20 Gebäude entspricht Zuwachs von 60 Einwohnern**

Der Gebäudeleerstand würde einen Zuwachs von 135 Einwohnern ermöglichen.

Insgesamt hat Böbrach bestehende Innentwicklungspotenziale (ohne Neuausweisung) in einer Größenordnung von 124 Einheiten (Parzelle oder Gebäude). Potenzial für 372 Einwohner zusätzlich. Bei einem Einwohnerstand von 1.612 (Stand 31.12.2022) entspricht dies 23 % Zuwachs!

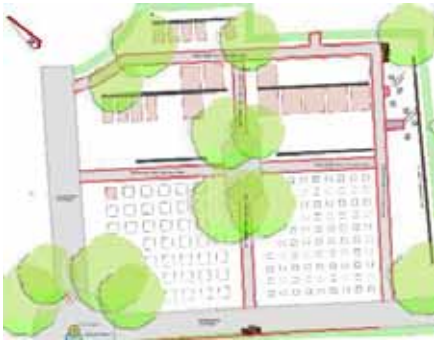
Somit ist auch im Rahmen der Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes, aus rechtlicher Sicht, die Umsetzung einer Innenentwicklungsstrategie zwingend von Nöten, damit zusätzliches Wohnbauland ausgewiesen werden kann.

## Erweiterung des Friedhofes Böbrach: Bauarbeiten im vollem Gange

Das erarbeitete Friedhofskonzept zur Erweiterung von Bestattungsmöglichkeiten wird aktuell, nach erfolgter Ausschreibung und Vergabe, vom Landschafts- und Gartenbaubetrieb Strohmeier aus Drachselsried unter Mithilfe des gemeindlichen Bauhofes umgesetzt.

Ziel ist es dabei, sowohl alternative Bestattungsmöglichkeiten zu schaffen und zudem ein angemessenes Wegenetz zu erstellen.

Auszug aus den Planungen:



Urnenbestattungen geschaffen werden. Neben Kleingräbern, Liegeplatten und Urnenstellen ist zudem eine anonyme Bestattung geplant.

Die erforderlichen Gehwege werden hierzu errichtet bzw. es werden Graniteinfassungen gesetzt. Zudem wird eine nicht vollständig versiegelte Wegedecke hergestellt.

Speziell im östlichen Teil des Friedhofes werden Vorbereitungen für das Setzen von Urnenstelen getroffen:

(Beispielfoto: Steinmetz Wanner, Teisnach)

Im westlichen Endpunkt wird ein Stein bzw. Findling für anonyme Bestattungen gesetzt. Darüber hinaus werden Verweilmöglichkeiten geschaffen. Die zentrale Mitte, wo sich aktuell ein Brunnen, befindet soll zudem aufgewertet werden.

Die Auftragssumme für die Tiefbauarbeiten beläuft sich auf rund 38.500.- EUR (brutto).

*Von links nach rechts Ch. Stiedl (Gemeinde Böbrach), Franz Strohmeier (Galabau Strohmeier, samt Mitarbeiter)*

*(Foto: Gemeinde Böbrach).*

## „Abschlussfeier in der Mitti“ (Mittagsbetreuung)

Zu einem Abschlussfest waren alle Kinder der Mittagsbetreuung Böbrach in der letzten Schulwoche recht herzlich eingeladen. Silvia Muhr konnte alle ihre Schützlinge begrüßen und freute sich aus diesem Grund umso mehr.
Mit Spielen, Gesang, Kinderdisco und ganz viel Spaß, wurde am Ende des Schuljahres noch einmal die Gemeinschaft gefeiert. In der großen Gruppe machten die verschiedenen Spiele die Frau Muhr vorbereitet, hatte allen große Freude. Die Zeit verging wie im Flug. Durchgeschwitzt und heiser vom Singen versammelten sich alle um den schön gedeckten Tisch, wo bereits die von der Gemeinde Böbrach spendierten Pizzas und Eis warteten. Hierfür noch mal herzlichsten Dank an Herrn Bürgermeister Gerd Schönberger. Mit einem kleinen Sommer-Geschenk wurden alle Kinder in die Ferien verabschiedet.

Die Gemeinde Böbrach und die Mittagsbetreuung freuen sich auf das kommende Schuljahr und alle Kinder, die wieder oder ganz neu in der Mittagsbetreuung starten.“ (Fotos: Mittagsbetreuung)

## Eindrücke aus dem „Mitti-Jahr“ 2022/2023

(Fotos: Mittagsbetreuung)

# NEUES AUS DER GRUNDSCHULE BÖBRACH

## Die Klasse 1/2 im Märchengarten

Einen märchenhaften Ausflug durfte die Klasse 1/2 der Grundschule Böbrach gemeinsam mit ihrer Lehrerin Natascha Brosch erleben. Sie besuchten den Garten der Familie Katrin und Florian Trauner, in dem sich zahlreiche Märchenfiguren versteckten.

Begrüßt wurden die Kinder von Florian Trauner, der die Kinder in verschiedene Tierpaare „verhexte“. Nur durch Bewegungen stellten sie ihr Tier dar und fanden so mit ihrem Partner zusammen. Gemeinsam durften sie sich nun auf die Spur von verschiedenen Märchenfiguren machen. Durch einen kleinen Text wurden sie zu einer Märchenfigur, die sie im Garten suchen sollten, geführt. Diese Figur verriet ihnen, welches Wesen sie als Nächstes finden sollten. Nachdem die Lesespur von allen Teams hervorragend gelöst wurde, versammelten sich alle um die Feuerstelle von Rapunzel, wo Herr Trauner für die Kinder Würstchen grillte. (Foto: Grundschule Böbrach)

Zum Schluss wurden sie von Frau Trauner noch mit einem Eis überrascht.

Mit vielen märchenhaften Geschichten im Gepäck machten sich die Kinder schließlich zurück auf den Weg zur Schule. (Foto: Grundschule Böbrach)

## Blaulichttag an der Grundschule Böbrach

Organisationen ermöglichen wertvolle Einblicke in ihre Arbeit bei Notfällen

Durch das Engagement des Elternbeirats um Stefanie Ebner erhielten die Schülerinnen und Schüler der Grundschule Böbrach wertvolle Einblicke in die Arbeit verschiedener Rettungsdienste vor Ort.

Mit dabei waren die Suchhundestaffel des Landkreises unter Leitung der Ehefrau des Vorsitzenden Sonja Stefan, die zur Freude der Kinder mit drei ausgebildeten Suchhunden sehr anschaulich die Geruchsorgane von Hunden anhand von mitgebrachtem Anschauungsmaterial und vielfältigen Geruchsproben erläuterte.

(alle Fotos: Grundschule Böbrach)

Anschließend wurden Lehrkräfte und Kinder selbst zu vermissten Personen, die schnell und gezielt von den motivierten Hunden aufgespürt wurden.

Beeindruckt waren die Schüler als sie erfuhren, dass eine einzige Geruchsspur genügt, um das Opfer ausfindig zu machen. Diese Duftspur hält sich bis zu 10 Tagen wobei sich bei stärker Hitze Lücken einbrennen.

# NEUES AUS DER GRUNDSCHULE BÖBRACH

Den zweiten Workshop übernahm Mareile Ganz vom BRK Kreisverband Regen. Sie ging auf verschiedene Verletzungen ein und informierte über die optimale Rettungskette.

In Kleingruppen wurde das Absetzen eines Notrufs, die stabile Seitenlage, die Verwendung der Rettungsdecke und natürlich auch das Versorgen einer Wunde mit geeignetem Verbandmaterial praktisch geübt.

Mit zahlreichen Einsatzfahrzeugen wurden die Schülergruppen von der freiwilligen Feuerwehr Auerkiel auf dem Sportplatz erwartet. Zunächst wurde die Ausrüstung und die Verwendung des Atemschutzgerätes und des Hitzeschutzanzugs erklärt. Auch auf Hilfsmittel bei Nacht wie Wärmebildkamera oder Notstromaggregat wurde ausführlich eingegangen. Die Schüler nahmen anschließend selbst in den Fahrzeugen Platz und versuchten sich im Löschen auf ein Ziel.

Abgerundet wurde die Veranstaltung durch ein vielfältiges Pausenbuffet des Elternbeirats.

Schulleiterin Irene Luber und Konrektor Markus Lemberger bedankten sich bei den engagierten Eltern und dem Grundschulteam um Claudia Weiderer für den informativen und abwechslungsreichen Vormittag. (alle Fotos im Beitrag: Grundschule Böbrach)

## Radfahren an der Grundschule Böbrach

Die Viertklässler der Grundschule Böbrach durften nach ihrer erfolgreichen theoretischen und praktischen Prüfung im Verkehrsgarten Viechtach nun auch ihr Können in der Verkehrswirklichkeit zeigen. Hierfür fuhren sie in ihrem Heimatort Böbrach eine festgesetzte Strecke ab. Begleitet wurden die Schülerinnen und Schüler von ihrem Verkehrserzieher Jürgen Schwinger sowie von zahlreichen Eltern, die an gefährlichen Streckenabschnitten standen. Nach Beendigung der Strecke wurden Urkunden, Fahrradpässe sowie Wimpel ausgehändigt. Abschließend besuchen die Grundschüler nun demnächst auch den vor Kurzem eröffneten Bikepark in Böbrach. (Foto: Grundschule Böbrach)

## 4.Klässler emotional in ihre weitere Schullaufbahn entlassen

Am Freitag vor den Ferien wurden die 4.Klässler der Grundschule Böbrach in ihre weitere Schullaufbahn verabschiedet.

Begonnen wurde mit einem schön gestalteten Gottesdienst unter der Leitung von Hr. Pfarrer Alexander Kohl, welcher mit besonders emotionalen und persönlichen Worten an jeden einzelnen von der Klassenleitung Fr. Weiderer endete.

Zusammen ging es nach der Kirche zurück auf den Pausenhof der Schule, auf welchem sich die 4.Klässler selbst feierten mit dem Lied „ein Hoch auf uns“.

Die Tränen flossen spätestens als die 17 Kinder mit viel Applaus und dem Gang durch ein Sonnenblumenspalier der 1.-3. Klasse endgültig verabschiedet wurden.

Neben den Lehrkräften wünschte auch der Elternbeirat den Kindern einen guten Start ins neue Schulleben, weiterhin viel Freude am Lernen, neue Freundschaften und genauso liebevolle, engagierte Lehrer wie an der Grundschule. (alle Fotos im Beitrag: Grundschule Böbrach)

---

## An Böbrach´s Mamas (und gern auch Papas)

Wer mag unser Kinderkirchenteam unterstützen? **Einmal im Monat** treffen wir uns ca. eine Stunde mit Diakon Sepp Schlecht, um den monatlichen Kinderkirchen-Gottesdienst vorzubereiten und zu gestalten, der immer am letzten Freitag um 16 Uhr stattfindet. Er soll unsere Kleinsten **mit viel Freude Gott näherbringen**.
Es werden einfache Bastelarbeiten vorbereitet und auch Kleinigkeiten zum Essen oder Naschen, auf die sich die Kleinen im Anschluss an den Gottesdienst freuen können.

Diakon Sepp Schlecht bei der Fahrzeugsegnung (Foto: Juliane Schönberger)

**Alles ist ganz unkompliziert, wenig zeitaufwendig - bereitet aber immer große Freude. Meldet Euch gern bei Herrn Diakon Sepp Schlecht:** sepp.schlecht@web.de

**Euer Kinderkirchen-Team**

(Fotos: Grundschule Böbrach)

# Schulfest in der Grundschule Böbrach

Zum Abschluss des Jahres veranstaltete der Elternbeirat der Grundschule Böbrach ein Schulfest.

Neben den Einlagen der Kinder gab es viele weitere Attraktionen. Durch das vorbereitete kulinarische Angebot kam auch der gesellige Teil nicht zu kurz.

Nach der Begrüßung durch Konrektor Markus Lemberger und der Einführung durch Elternbeirat Roman Müller begann das Fest mit einstudierten Einlagen der einzelnen Klassen, die jeweils von Schülern als Moderatoren angekündigt wurden. Die Klasse 1/2 unter der Leitung von Natascha Brosch erklärte mit einem Bewegungslied, dass eine Schule wie ein Schiff auf großer Reise sei, der Titel lautete: „Unsere Schule hat keine Segel“.

Die Drittklässler führten den Tanz „Jerusalema“ auf, den Claudia Weiderer im Musikunterricht mit der Klasse geübt hatte. Die 4. Klasse verabschiedete sich mit dem umgetexteten Lied „Ein Hoch auf“, das Christina Schubert in Musik mit den Kindern einstudiert hatte. Als Abschluss der Klassenvorführungen zeigten sie eine Tanzeinlage zum Lied „Can´s stop the feeling“ von Justin Timberlake, die in einer Menschenpyramide endete. Im Anschluss sahen viele Gäste des Schulfests in der Turnhalle der Zauber- und Clownschow zu.

Ein buntes Programm aus einstudierten Zaubertricks, die Marlene Aigner mit einzelnen Schülern vorbereitet hatte, und Clowneinlagen unter der Leitung von Florian Trauner brachten die Zuschauer und Zuschauerinnen zum Staunen. Danach genossen Eltern und Angehörige bei sommerlichen Temperaturen das kulinarische Angebot. Es gab Eis, Kuchen und Kaffee bis hin zu Grillspezialitäten und kalten Getränken.

Zum Austoben war für die Mädchen und Buben eine Hüpfburg aufgebaut und sie konnten sich ihre Gesichter von Nadine Kilger, Nadine Spangler und Yvonne Bernauer bunt schminken lassen. An der von Andra McGarvey organisierten Tombola bildete sich eine Schlange.

Den Hauptpreis, die Benutzung eines Campers für ein Wochenende, gewann Familie Vogl.

Auch Böbrach Bürgermeister Gerd Schönberger und Diakon Sepp Schlecht waren begeistert vom Böbracher Schulfest, seinen vielen Besuchern und der Stimmung.

(Fotos und Beitrag: Grundschule Böbrach)

## Ein Verein zeigt Kontinuität: 2. Kids-Mountainbike-Camp vom 28.-30. Juli 2023

Das MTB-Team Böbrach hatte in Zusammenarbeit mit der DIMB IG Bayerischer Wald zum zweiten MTB-Camp eingeladen. 28 Kids im Alter von 8 bis 13 Jahren folgten der Einladung in das BLSV Camp Regen und in die "Bike Arena Arberland". Der Termin für das kommende Jahr steht: 19. - 21. Juli 2024.

## 4. Klasse Böbrach am 03. Juli 2023

14 Kinder der 4. Klasse der Böbracher Grundschule haben die Turnhalle gegen die „Bike Arena Arberland“ getauscht. Ein toller Einstieg in die Welt des Mountainbiking.

KIDS ON BIKE
MTB-Team Böbrach

## „Kids on Bike“ ist das zentrale Programm des Vereins

Das am 12. April 2023 gestartetes "Kids on Bike" Training entwickelt sich prächtig. Woche für Woche kommen mehr Kinder und Jugendliche zum Training. Inzwischen nehmen über 30 Nachwuchsbiker*innen mit großem Engagement am Training teil.

# 1 Jahr „Bike Arena Arberland“ Learn To Ride Park

Eine Erfolgsgeschichte feiert seinen ersten Geburtstag. Am 07. August 2022 wurde die "Bike Arena Arberland" mit einem "Tag der offenen Trails" offiziell in Betrieb genommen. Seitdem haben unzählige Biker*innen den Parcours unter die Stollenreifen genommen. Nach einer intensiven Planungsphase folgte im April 2022 der Spatenstich zur neuen "Bike-Arena Arberland". In vier Monaten entstand dann auf dem einst unscheinbaren Gelände neben dem Brauerei-Gasthof Eck in Böbrach ein Trainings-Eldorado für Mountainbike-Fans aus der Region und darüber hinaus.
Auf das Soft Opening im Sommer letzten Jahres folgte die offizielle Auftaktveranstaltung: Am Samstag, 29. April 2023, wurde die „Bike Arena Arberland“ feierlich mit kirchlichem Segen eingeweiht. Der Verein hatte für diesen besonderen Anlass ein attraktives Rahmenprogramm auf die Beine gestellt.

BIKE ARENA ARBERLAND

**Kontakt:**
**MTB-Team Böbrach e.V.**
**www.bike-arena-arberland.com**
**mtb.team.boebrach@gmail.com**

# Gastspiel des Kulturmobiles am 07.07.2023 im Kurpark Böbrach mit vielen großen und kleinen Gästen….in Bildern….

(alle Fotos im Beitrag: Gemeinde Böbrach)